

Weingärtner Freudenstein-Hohenklingen überzeugen bei „Württembergischer Weinprämierung“!

Der Herbst ist für die Freudensteiner und Hohenklingener Wengerter nicht nur die Lesezeit, es ist auch die Zeit, in der viele ihrer Erzeugnisse bei der alljährlichen Weinprämierung des Weinbauverbands Württemberg mit anderen württembergischen Gewächsen um Medaillen und Auszeichnungen konkurrieren. Diese württembergische „Landesmeisterschaft“ hat zum Ziel, die Erzeugung qualitativ hochwertiger Weine und Sekte in Württemberg sowie deren Absatz fördern. Zu dieser „Leistungsschau des Weinbaus im Ländle“ zugelassen sind daher sämtliche Qualitäts- und Prädikatsweine und Sekte, die die geographische Bezeichnung des Anbaugebietes Württemberg tragen. Die Weine oder Sekte werden bei der Prüfung verdeckt nach einem 5-Punkte-Schema probiert und bewertet. Die erreichbare Höchstpunktzahl (= Qualitätszahl) beträgt „5“. Das durchschnittliche Bewertungsergebnis der vier Einzelbewertungen ist das gültige Bewertungsergebnis der Prüfungskommission.

Eine weitere, wichtige Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass zum Zeitpunkt der Anstellung zur Amtlichen Produktprüfung noch ausreichend Flaschenbestände im Besitz des Anmelders sind.

In diesem Jahr wurden insgesamt 89 württembergische Weinbaubetriebe prämiert, darunter auch die Weingärtner Freudenstein-Hohenklingen: Der 2019er Kerner Kabinett und der 2019er Lemberger Weißherbst; beide aus der Serie „Regine M.“ und der im großen Eichenfass gereifte 2018er Lemberger trocken, wurden von den amtlichen Weinprüfern mit der Auszeichnung „Goldrand“ versehen. WG-Geschäftsführer Dieter Epple: *„Ein toller Erfolg für unsere kleine aber feine, höchsten Qualitätsmaßstäben im Weinberg verpflichtete Genossenschaft!“*.

Die prämierten „Siegerweine“ – ausgezeichnete Geschenke und Tropfen für die Feiertage und den anstehenden Jahreswechsel - können bei der Verkaufsstelle *„Wein & mehr“* bei der Familie Epple, der Metzgerei Bäuerle und beim Getränkehandel Nowitzki in Knittlingen erworben werden.